

Bun di

Herzlich willkommen in unserer Ausstellung «Wildnis im Zentrum». Der Schweizerische Nationalpark (SNP) steht für «echt wild». Das bekräftigt auch der Claim im Logo.

Bei deinem Rundgang wirst du dich v.a. mit deiner eigenen Einstellung zur Wildnis auseinandersetzen.

Bun divertimaint (viel Spass)!

Rüste dich mit einem Mediaguide aus. Bei den Forschungsaufträgen ist jeweils vermerkt, wenn du diesen benötigst.

Forschungsaufträge sind immer mit einem ► gekennzeichnet.

- Bevor du die Treppe hochsteigst, überlege dir, welcher Gegenstand für dich ein Symbol für Wildnis ist.
- Schreibe diesen Gegenstand auf oder zeichne ihn.

individuelle Lösung

R1 PANORAMA

Steige nun die Treppe hoch ...

Hättest du diesen blauen Gegenstand hier erwartet?
Er ist ein Symbol für die Generation der Hippies in den 60er-Jahren.



Bild aus dem Internet

Die Hippies wollten anders leben, als ihre Eltern und Grosseltern. Sie wollten weg von Konsum, raus in die Natur und setzten sich für eine friedliche Welt ohne Krieg und

Klassenunterschiede sowie für freie Liebe ein. Ein Kinofilm, der damals gedreht wurde, heisst *Easy rider*. Darin sind Hippies mit Motorrädern unterwegs in die Wüste. Dazu dröhnt die Musik «Born to be wild». Unten findest du den Text, in dem sie ihre Vorstellungen von «wild sein» besingen:

Originaltext	Übersetzung
Get your motor runnin' Head out on the highway Looking for adventure In whatever comes our way	Bring' deinen Motor zum Laufen Raus auf die Autobahn Auf der Suche nach Abenteuer was auch immer unsren Weg kreuzt.
<i>Refrain</i>	<i>Refrain</i>
I like smoke and lightnin' Heavy metal thunder Racing with the wind And the feeling that I'm under	Ich mag Rauch und Blitze Schweren Metallischen Donner Rasen mit dem Wind und das Gefühl, das ich dabei habe.
<i>Refrain</i>	<i>Refrain</i>
Like a true nature's child We were born Born to be wild We can climb so high I never wanna die Born to be wild	Wie ein echtes Naturkind sind wir geboren, Geboren, um wild zu sein Wir können so hoch klettern Ich möchte niemals sterben. Geboren, um wild zu sein.

- ▶ Markiere die Textstellen mit Farbe, die auch für dich ein Symbol für «wild sein» sind.
- ▶ Halte nun deinen Mediaguide an den gelben Punkt und beantworte die Fragen zum Thema «Ich – inmitten von Wildnis ...».

Gehe weiter und setze dich in den PANORAMA-Raum.

- ▶ Welche Szenen zeigen deiner Meinung nach Wildnis am besten? Notiere!

individuelle Lösung

Verlasse den PANORAMA-Raum und gehe weiter. Setze dich auf die Bank neben dem Wolf.

- ▶ Halte deinen Mediaguide an den gelben Punkt und beantworte die Fragen zum Thema «Wildnis ist für mich ...».

Betrachte das Wolfspräparat. Für viele Menschen ist der Wolf ein Symbol für ein wildes und gefährliches Tier. Der Braunbär hingegen, obwohl viel grösser, gilt als gutmütig und herzlich. Es ist kein Zufall, dass fast jedes Kind einen Teddybären im Bett hat und der Braunbär auch oft als Werbeträger benutzt wird – z.B. Gummibären ...



- Überlege dir, was wohl die Gründe sind, weshalb der Wolf bei den Menschen weniger Sympathie als der Braunbär genießt. Notiere!
Wenn dir nichts einfällt, beschreibe das Aussehen der beiden Tiere.

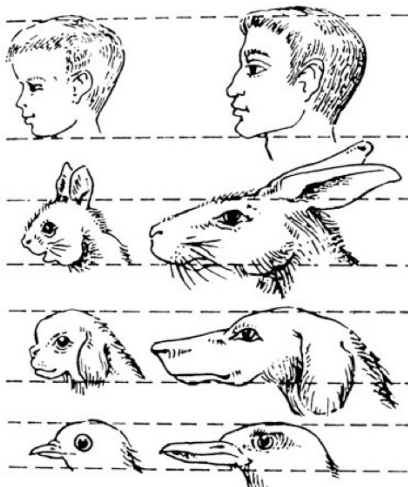
Das ist ein psychologischer Effekt und hat mit dem Kindchenschema zu tun. Kindliche

Proportionen und Gesichtszüge wirken als Schlüsselreiz und bewirken bei uns einen

«Jöö-Effekt». Der Braunbär wirkt mit seinem grossen Kopf, dem dicken, flauschigen

Fell und den kurzen, massigen Beinen wie eine Vergrösserung eines kleinen Bären.

Das löst in uns den Beschützerinstinkt aus.



Dieser Effekt wirkt z.B. auch bei Mangas oder wird in der Werbung und in der

Kosmetik zu Nutze gemacht.

Der Wolf hingegen verfügt über kleine, gelb funkelnde Augen, zeigt oft die Zähne, weist

spitze Ohren auf und kommt hochbeinig daher. Ferner ist sein Image durch zahlreiche

Geschichten und Märchen sowie aggressive Darstellungen negativ aufgeladen.

Auf dem Weg in den nächsten Raum kommst du vor dem Treppenaufgang an einem Bild vorbei, das Zerne nach dem Brand von 1872 zeigt. Auch diese Situation wirkt «echt wild», obwohl sie gar nichts mit der Natur zu tun hat ...

R2 WILDNISARENA

Steige nun die Treppe hinauf. Bevor du den nächsten Raum betrittst, lies den folgenden Text:

Im SNP kann sich die Natur frei entfalten, ganz so, wie sie es will. Der Mensch darf nichts verändern. Auch natürliche Prozesse dürfen sich voll entfalten. Doch was sind natürliche Prozesse? Im nächsten Raum WILDNISARENA lernst du verschiedenen natürliche Prozesse kennen.

- Notiere alle natürlichen Prozesse, die du erkennen kannst. Höre dazu auch den Kommentar des Mediaguides.

Schneefall, Lawine, Zersetzung Steinbockkadaver, Schneeschmelze,

Keimen von Bäumen, Pilzbefall durch Hallimasch und Absterben von Bergföhren,

Umfallen eines abgestorbenen Baumstammes und Zersetzung, Gewitter,

Blitzeinschlag und Waldbrand

- Wieso ist es für die Natur so wertvoll, dass sich natürliche Prozesse frei entfalten können, ohne dass sie vom Menschen unterdrückt werden? Notiere!

Durch die uneingeschränkte Dynamik können neue Lebensräume entstehen, in denen

ganz andere Pflanzen und Tiere leben können. Das ist enorm wichtig für die

Biodiversität.

Gehe nun weiter bis in den nächsten Raum FREILUFTLABOR.

R3 FREILUFTLABOR

Durchquere den Raum und gehe hinter die Wand mit den zahlreichen Forschungsutensilien. In der Mitte findest zu zwei weitere gelbe Knöpfe.

- Halte nun deinen Mediaguide an die gelben Punkt und beantworte die Fragen zum Thema «Grenzen von Wildnis» und «Der Park als Wildnislabor».

Ein Waldbrand, ausgelöst durch einen Blitzschlag, ist eigentlich auch ein natürlicher Prozess, wie sie sich im SNP frei entfalten dürfen. Hier macht der SNP jedoch eine Ausnahme. Ein Waldbrand wird sofort gelöscht.

Höre mit dem Mediaguide das Statement der Waldbrand-Expertin Britta Allgöwer.

- Notiere, was dafür spricht, den Wald brennen zu lassen und was dagegen.

brennen lassen:

gesetzlich verankerter Schutz natürlicher Prozesse

Schafft Raum, Licht und Nährstoffe für nächste Generation von Bäumen

Gut und schlecht sind menschliche Sichtweisen

löschen:

Feuer können sich ausbreiten und über die Grenzen des SNP ausweiten

Risiko unkontrollierte Ausbreitung und Abbrennen grosser Flächen im SNP

Schutz menschlicher Werte und Infrastruktur

Steige nun die Treppe hinunter.

Betrachte an der Wand rechts, am Ende der Treppe, das Bild mit den toten Fischen.

Am 30. März 2013 floss plötzlich kein Wasser mehr im Spöl. Ein Mitarbeiter der Kraftwerkanlagen öffnete in einer Panikreaktion den Grundablass des Livignostausees. Statt Wasser, ergoss sich eine Schlammlawine ins Spölbett. 10'000 Fische verendeten.

- Ist das für dich Wildnis, ja oder nein? Begründe deine Antwort.

Es ist eigentlich menschliches Versagen, das zum Unfall führte, also kein nat. Prozess.

Das Resultat für die Lebewesen im Bach war durchaus sehr wild. Es ging zunächst

ums Überleben und dann darum, das System zu regenerieren.

Gehe ein paar Meter weiter.

- Halte nun deinen Mediaguide an die gelben Punkt und beantworte die letzten beiden Fragen zum Thema «Zukunft von Wildnis ...».

Anschliessend erfolgt die Auswertung deines Wildnisprofils.

R4 PERSPEKTIVEN

Gehe nun in die Raummitte und drücke die Taste deines Wildnistyps.

Wenn alle so wie du wärest, würde die Welt so aussehen.

- Bist du mit dieser Welt einverstanden? Stimmt sie so für dich oder würdest du etwas ändern? Was?

individuelle Lösung

- ▶ Zum Vergleich kannst du gerne noch einen anderen Wildnistypen wählen.

Kehre nun nochmals in den Gang zurück und höre mit dem Mediaguide das Statement von Urs Leugger-Eggimann, dem Geschäftsleiter von Pro Natura.

- ▶ Was können WIR persönlich für einen Beitrag für mehr Wildnis leisten? Notiere!

Mehr lassen, weniger tun – wilde Flecken im Garten einrichten – Stadtpärke renaturieren

– neue Schutzgebiete schaffen – mehr Toleranz der Natur entgegenbringen – die Natur,

Natur sein lassen – uns selbst zurücknehmen – weniger «Ordnung» im Garten und der

Natur durchsetzen – ...

Gleich nebenan befindet sich das Präparat einer Hirschkuh und um die Ecke kannst du einen Rasentrimmer erkennen. Wie zu Beginn das Motorrad und der Wolf, stehen auch Hirsch und Rasentrimmer in einem Zusammenhang. Beide kürzen das Gras – mit unterschiedlichen Folgen.

- ▶ Notiere, was auf dem Schild an der Wand unter der Rubrik «Wirkung» steht.

Rothirsch:

Führt zur Verdoppelung der Pflanzen-

Vielfalt auf Hirschweiden

Rasentrimmer:

Führt zum Tod sämtlicher Kleinlebewesen

- ▶ Was kannst du zusammenfassend zu der Wirkung der beiden feststellen?

Ihr Wirken ist genau gegenteilig, auch wenn das Resultat auf den ersten Blick gleich

aussieht.

Nun hast du dich ziemlich lange mit dem Begriff «Wildnis» befasst und hast viele Anregungen dazu bekommen.

- ▶ Versuche zum Schluss in einem Satz festzuhalten, was für dich ganz persönlich «Wildnis» ist.

individuelle Lösung

z.B.: Wildnis ist dort, wo die Kontrolle des Menschen aufhört.

- ▶ Diskutiere das auch mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern.

Zum Nachdenken:

- ⇒ Die Hälfte der 230 in der Schweiz vorkommenden Lebensraumtypen sind bedroht.
- ⇒ 1/3 der 56'000 in der Schweiz vorkommenden Arten sind bedroht.

Das war die letzte Fragestellung.

Schön, dass du unsere Ausstellung besucht hast. Wir hoffen, dass sie dir gefallen hat und du dich etwas ins Thema «Wildnis» vertiefen konntest.

Am schönsten ist es aber, die Natur draussen und mit allen Sinnen zu erleben.

Deshalb sagen wir *a revair (auf Wiedersehen) aint il Parc Naziunal Svizzer!*